

Interview

„Der Mensch strebt nach Weiterentwicklung“

Smart Investor im Gespräch mit **Thomas Bartling** von CONCEPT Vermögensmanagement GmbH & Co. KG über Technologieaktien und die Treiber des Goldpreises



Thomas Bartling, 53, studierte Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Informatik an der Uni Bielefeld, um im Anschluss zunächst im Finanzmanagement eines Medienkonzerns zu arbeiten. Seit nunmehr zwei Jahrzehnten in der Finanzdienstleistung verantwortet er heute das Portfolio des Publikumsfonds CONCEPT Aurelia Global, initiiert von CONCEPT Vermögensmanagement aus Bielefeld. Das 1997 von Beratern der Deutschen Bank gegründete Unternehmen ist zu 100% eigentümergeführt und gehört zu den ersten Mitgliedern im Verband unabhängiger Vermögensverwalter (VuV). Bartling wurde 2008 vom Axel Springer Verlag als Finanzberater des Jahres in Deutschland ausgezeichnet.

Smart Investor: Sie verbinden im Fonds CONCEPT Aurelia Global Edelmetall-Investments mit Technologie-, aber auch mit Konsumaktien. Diese Mischung ist auf den ersten Blick nicht unbedingt naheliegend. Welche Investmentphilosophie versteckt sich dahinter?

Bartling: Das Konzept überrascht zunächst viele. Für mich ist es durchaus natürlich und aus dem Wesen des Menschen ableitbar. Der Mensch strebt nach Weiterentwicklung, ist innovativ und lösungsorientiert. Technologieunternehmen repräsentieren diese Eigenschaft in besonderer Weise, und die Aktien des breiten US-Technologieindex Nasdaq Composite haben ja auch in den letzten knapp fünf Jahrzehnten signifikant besser abgeschnitten als der marktweite S&P 500. Edelmetalle, im Besonderen Gold, repräsentieren Werterhalt, Tradition und Sicherheit. Auch diese Werte liegen tief im Menschen verwurzelt. Gold schützt langfristig die Kaufkraft, in Kombination mit Technologieaktien dämpft es die großen Schwünge der dynamischen Aktien und beruhigt.

Smart Investor: Nach welchen Kriterien gehen Sie beim Stockpicking vor, und welche Titel mögen Sie zurzeit besonders?

Bartling: Wenn wir die Gewinner der Zukunft suchen und diese frühzeitig identifizieren wollen, müssen wir uns mit Trends und dem Leben in zehn oder 20 Jahren beschäftigen. Bei der Aktienausswahl ist zunächst einmal das Umsatzwachstum eines Unternehmens entscheidend. Es gibt Firmen, die wachsen mit 30% zum Vorjahresquartal und schaffen es dann ein

Jahr später, mit 35% oder 38% zu wachsen, also ein schon beachtliches Umsatzwachstum noch zu beschleunigen. Das ist ein deutliches Indiz für vom Markt oder Konsumenten stark angenommene Produkte, die den Nerv der Menschen treffen. Wenn gleichzeitig die Marktanteilsgewinne aus eigenem Cashflow generiert werden, ist das Unternehmen auf deutlichem und sehr gesundem Wachstumskurs. Amazon ist ein Beispiel dafür, dass Marktanteilsgewinne über Jahre Priorität haben dürfen und Mitbewerber komplett vom Markt verdrängt werden. Aktuell mögen wir z.B. den Halbleiterhersteller Nvidia, das Softwareunternehmen Salesforce und Criteo, einen französischen Spezialisten für digitales Marketing.

Smart Investor: Sie können Aktien und Anleihen zwischen 0 und 100% im Fonds gewichten. Auf Anleihen verzichten Sie momentan komplett. Unter welchen Voraussetzungen würden Sie wieder in diese Anlageklasse investieren?

Bartling: Wir dürften in Anleihen aller Währungsräume investieren. Im Umfeld der derzeitigen Staatsschuldenkrise erachten wir das Rendite-Risikoverhältnis jedoch für so schlecht, dass wir gerne verzichten. Für mich ist bis auf Weiteres auch nicht absehbar, wann sich das ändern sollte. Es gibt eine Sondersituation, die ich mir vorstellen kann: Bei einer Zuspitzung der Bankenkrise in der Eurozone würden wir das Kontenvermögen des Fonds schützen wollen. Dann bieten sich Umschichtungen in kurzlaufende deutsche oder US-Staatsanleihen an, auch ungeachtet einer vielleicht negativen Rendite.

Smart Investor: Wie beurteilen Sie die Entwicklung des Goldpreises? Könnte durch steigende Zinsen in den USA und einen stärkeren US-Dollar Gegenwind für das Edelmetall entstehen?

Bartling: Der starke Wertverlust des Goldpreises von 1.920 USD/oz. im September 2011 auf 1.046 USD/oz. im Dezember 2015 hat uns überrascht. Allerdings betrachte ich es aus heutiger Sicht einfach als notwendige Korrektur des langen Anstiegs seit dem Jahr 2000. Es hat den Goldpreis wieder auf das Niveau der Gewinnungskosten zurückgeführt und viele teure Projekte von Minenunternehmen marktberichtigend gestoppt. Das ist gesund für das Angebot-Nachfrageverhältnis und stabilisiert den Preis. Moderat steigende Zinsen in den USA dürften begleitet werden von noch stärker steigender Inflation.

Somit werden die Realzinsen eher fallen, und das ist der zentrale Antrieber des Goldpreises. Ich erwarte 2017 allerdings unter normalen Bedingungen keinen über 1.350 USD/oz. hinaussschießenden Goldpreis. Anders wäre es für den Fall, wenn es zu einer Währungskrise und beispielsweise Neuordnung des Euro käme. Im derzeitigen Umfeld bleibt Gold für uns ein unverzichtbarer Portfolioaustein.

Smart Investor: Der Charakter des Fonds ist vermögensverwaltend und flexibel. Wie gehen Sie bei der Risikosteuerung vor? Aus welchem Grund halten Sie einen vergleichsweise hohen Cashbestand von derzeit 24% im Fonds?

Bartling: Die Kombination aus Technologieaktien und Edelmetallen ist per se schon risikoreduzierend, da diese Anlageklassen

nicht miteinander korreliert sind. Aktuell ist der SRRI* des Fonds auf vier eingestuft, die Volatilität des Fonds seit Auflage im Oktober 2008 liegt unter neun, der maximale Drawdown ist vergleichsweise gering. Es ist unser Ziel, den Anlegern eine krisenfesten, langfristig chancenorientierte Alternative anzubieten. Die Möglichkeit, den Fonds dabei auch über eine flexible Cashquote zu steuern, unterstützt uns dabei. Wir erwarten kurzfristig zunächst Konsolidierungen am US-Aktienmarkt und halten deshalb einen höheren Cashbestand.

Smart Investor: Herr Bartling, vielen Dank für Ihre Ausführungen.

Interview: Christian Bayer

* Synthetic Risk and Reward Indicator: Risiko- und Ertragsindikator

News, Facts & Figures

Leichter Rücksetzer

Im Vergleich zum Vormonat hat das Fondsmusterdepot 1,7% verloren

Die schwächere monatliche Kursentwicklung im Fondsmusterdepot gegenüber dem MSCI World EUR war vor allem den Rohstoff-Fonds geschuldet. Der Stopp-Loss für den db X-trackers MSCI

Japan ETF (WKN: DBX1MJ) bei 47,50 EUR bleibt aktiv. Bald könnten Markt-Turbulenzen auftauchen, die Verkäufe notwendig machen. Details dazu erfahren Sie im SI Weekly. Höhere Cashbe-

stände wollen wir in ETFs kurzlaufender US-Staatsanleihen investieren (zu dem Vorgehen s.a. Rubrik „Anleihen“ auf S. 76).

Christian Bayer

Musterdepot (Start: 01.01.2009 mit 100.000 EUR)										Stichtag: 17.03
Performance: seit Auflage: +86,1% (MSCI Welt: +160,1%); 2017: +6,6% (MSCI Welt:+4,5%); seit dem Vormonat: -1,7% (MSCI Welt: +0,4%)										.2017
Fonds	WKN	Fokus	Anteile	Kauf-Datum	Kauf zu	Kurs aktuell	Wert aktuell	Depot-anteil	Perf. seit Vormonat	Perf. seit Kauf
FCP OP Medical BioHealth-Trends*	941135	Aktien Health Care	50	08.12.16	204,84	398,99	19.950	10,7%	2,9%	94,8%
db X-trackers MSCI Brazil*	DBX1MR	Aktien Brasilien	500	30.06.16	26,56	38,48	19.240	10,3%	-7,4%	44,9%
Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen	A0M8HD	Europ. Nebenwerte	120	26.09.13	94,00	127,50	15.300	8,2%	0,7%	35,6%
DNB Technology	A0MWAN	Aktien Technologie	50	14.04.16	298,57	387,77	19.389	10,4%	2,8%	29,9%
Stabilitas Silber+Weissmetalle	A0KFA1	Aktien Metalle	300	14.04.16	26,34	33,53	10.059	5,4%	-14,8%	27,3%
Tocqueville Gold P	A1C4YR	Aktien Edelmetalle	70	04.07.13	110,93	139,56	9.769	5,2%	-11,9%	25,8%
AB Global Core Equity Portfolio RX	A1JJJ5	Aktien Welt	65	17.03.16	187,70	227,64	14.797	8,0%	0,5%	21,3%
Sunares*	A0ND6Y	Aktien Rohstoffe	200	10.03.16	54,09	64,09	12.818	6,9%	-5,9%	18,5%
db X-trackers MSCI Japan Index ETF*	DBX1MJ	Aktien Japan	300	30.06.16	42,06	49,25	14.775	7,9%	0,2%	17,1%
Alger American Asset Growth Fund	986333	Aktien USA	300	26.05.16	44,15	51,45	15.435	8,3%	1,3%	16,5%
FU Fonds - Multi Asset Fonds P*	A0Q5MD	Mischfonds	120	10.03.16	167,02	189,25	22.710	12,2%	1,3%	13,3%
Mandarine Unique Small & Mid Caps Europe*	A1CWBQ	Aktien Nebenwerte	8	30.06.16	1.109,20	1.221,41	9.771	5,3%	3,3%	10,1%
Fondsbestand:					184.012,08	98,9%				
Liquidität:					2.100,14	1,1%				
Gesamtwert:					186.112,22	100%				

*) * Der Kaufkurs ist ein Mischkurs, das Datum bezieht sich auf den letzten Kauf